

Laudatio Dieter Baacke Preis 2017

Ingelheimer Medientage und Mini-Medientage

Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Erziehungswissenschaft, AG Medienpädagogik; Kooperationspartner: Kriminalpräventive Sicherheitspartnerschaft Ingelheim mit Unterstützung der Schulsozialarbeit der Grundschulen



(Kategorie E – Projekte mit besonderem Netzwerkcharakter)

Laudatorin: Anja Kienz, mabb

Wissenschaft findet im Elfenbeinturm statt, heißt es. „Der Elfenbeinturm ist die Metapher eines geistigen Ortes der Abgeschiedenheit und Unberührtheit von der Welt“, weiß Wikipedia. Ein anderer Ort ist Ingelheim am Rhein im Südwesten Deutschlands. Wie Wikipedia hier mitteilt, „aufgrund des überwiegenden Rotweinanbaus [...] auch als ‚Rotweinstadt‘ bezeichnet.“ Für die Jury des Dieter Baacke Preises 2017 ist Ingelheim nun der Ort, an dem sich regelmäßig Studierende aufmachen, das Vorurteil der Elfenbeinturm-Wissenschaft Lügen zu strafen! Denn ausgehend von der Universität Mainz hat sich hier jenseits der Weinberge ein lebendiges, seit Jahren zusammenarbeitendes Netzwerk von Universität und Schulen entwickelt: die *Ingelheimer Medientage*. Seit fünf Jahren liefern sie ein Beispiel für weitreichende Medienarbeit: An jeweils drei Tagen bieten Studierende des Studiengangs Lebenslanges Lernen und Medienbildung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Ingelheimer Schulklassen verschiedene Medienkompetenz-Workshops an, die sie selber konzipieren. Dabei geht es – ganz im Sinne Dieter Baackes – nicht nur um die Medienkritik und die Sensibilisierung im Umgang mit Medien, sondern auch um den aktiven und kreativen Umgang. Und die klassen- und schulübergreifenden Angebote decken die ganze Palette an Themen ab, die für die Zielgruppe relevant sind: virtuelle und reale Kommunikation, WhatsApp, Instagram, Snapchat, YouTube und Co., Computerspiele, Cybermobbing, Hate Speech, Fake News, Kettenbriefe, Soziale Netzwerke, Datenschutz und Datensicherheit. An den Medientagen beteiligen sich neben der Universität und den Schulen auch die Kriminalpräventive Sicherheitspartnerschaft Ingelheim, das Evangelische Dekanat Ingelheim und die Stadtverwaltung. Und das Netzwerk wächst beständig: Mit den *Mini-Medientagen* wurde das Konzept 2017 auch auf Grundschulklassen übertragen. Hier wurden nun Eltern und Lehrer erstmals mit einbezogen. Die Jury findet: Ein herausragendes Modell, das Medienpädagogik aus der Wissenschaft in die Praxis bringt, reflektiert, weiterentwickelt und verstetigt. Dafür verleiht die Jury den Dieter Baacke Preis 2017 in der Kategorie „Projekte mit besonderem Netzwerkcharakter“ und möchte gleich mit den Preisträgern anstoßen – wenn gewünscht, gern mit Rotwein. Herzlichen Glückwunsch!